

## VORSTELLUNG

---

Mit der Entscheidung 1934/2000/CE des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juli 2000 wurde das Jahr 2001 vor allem aus zwei Gründen zum Europäischen Jahr der Sprachen erklärt. Einmal sollten die Bürger stärker für die Bedeutung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt der Europäischen Union als Teil ihres gemeinsamen Reichtums sensibilisiert, zum anderen das Erlernen von Sprachen als Schlüssel ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung gefördert werden.

Die katalanische Sprache ist ein gemeinsames Kulturerbe und Identitätsmerkmal Kataloniens und der Balearen, mit deren ursprünglicher und für sie charakteristischer Stimme sie jahrhundertlang wertvolle Beiträge zur Kultur Europas und der Welt leisteten. Das Katalanische ist Teil des sprachlichen und kulturellen Erbes Europas. Ohne diese Sprache wäre Europa nicht das, was es heute ist, und mit Sicherheit ärmer und nicht so vielfältig.

In diesem Sinne trägt die politische Unterstützung der katalanischen Sprache durch die Regierungen Kataloniens und der Balearen - oft ohne angemessenes Verständnis und auch ohne ausreichende Solidarität seitens der spanischen und europäischen Institutionen - wirkungsvoll zur Erhaltung der sprachlichen Vielfalt Europas und seines gemeinsamen Erbes bei.

Auf Grund einiger zur Genüge bekannter historischer Umstände sowie politischer und demografischer Erwägungen sind weder die katalanische Sprache noch die in ihr verkörperte kulturelle Schöpfung hinreichend bekannt, und zwar weder in Spanien noch in Europa, was sich bedauerlicherweise als Hindernis für ihre Anerkennung erwiesen hat.

Die Regierungen der Balearen und Kataloniens haben sich deshalb entschlossen, gemeinsam aus der Sicht der katalanischen Sprache aktiv zu werden, an das Europäische Jahr der Sprachen zu erinnern und über verschiedene im europäischen Kontext wichtige Daten nicht nur der katalanischen, sondern auch der aranesischen Sprache zu informieren.

Katalanisch ist eine voll auf die Erfordernisse der modernen Gesellschaft eingestellte Sprache, was sich einmal aus der Tatsache ergibt, dass sie weltweit die neunzehnte der am häufigsten im Internet vertretenen Sprachen ist; sodann ist sie eine traditionsreiche Literatur- und Kultursprache mit hoher Kreativität, was man daran ablesen kann, dass sie weltweit die zehnte der am häufigsten übersetzten Regionalsprachen ist; schliesslich ist sie die auf Grund der Bevölkerungszahl in den Gebieten, in denen sie Amtssprache ist, zur siebten Sprache der Europäischen Union und damit demografisch gewichtiger als sechs der in den nächsten Jahren zur Union stossenden Amtssprachen.

Auch wenn Katalanisch keine Amtssprache der Europäischen Union ist, so hat sie den Status einer Amtssprache immerhin in einem souveränen Staat, nämlich Andorra, und sie ist - zusammen mit dem Kastilischen - Amtssprache Sprache in drei Autonomen Gemeinschaften, kurz: Autonomen, des spanischen Staates. Abgesehen davon hat das Europäische Parlament in seinem Beschluss vom 11. Dezember 1990 ihren Wert anerkannt.

Darüber hinaus gibt es im katalanischen Arantal eine eigene Sprache, nämlich das Aranesische, eine institutionell anerkannte und geschützte Modalität der okzitanischen Sprache.

Wir sind zuversichtlich, dass diese Veröffentlichung der Regierungen Kataloniens und der Balearen zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der katalanischen Sprache und ihrer wahren Bedeutung führt sowie dazu beitragen wird, dass sie als unverzichtbarer Teil des kulturellen Erbes Europas die ihr gebührende Beachtung erfährt.

JORDI VILAJOANA  
Minister für kulturelle  
Angelegenheiten  
Generalität von Katalonien

DAMIÀ PONS  
Minister für Erziehung und Kultur  
Regierung der Balearen